

# Dieselfahrzeuge einfahren

**Beitrag von „Mean-Andi“ vom 8. Februar 2007 um 11:10**

Es gibt dazu verschiedene Meinungen und Vorschriften.

Hier meine persönliche : Es ist heute so, das die moderne Fertigung samt präzisiertem Maschinenpark eine weit genauere Fertigung mit kaum Fertigungstoleranzen zulässt als früher. Auch werden die verwendeten Metalllegierungen immer sehr sorgfältig aufeinander abgestimmt. Und die Schmierstoffe sind weit hochwertiger als vor 15-20 Jahren.

Deshalb ist es nicht nötig, irgendwelche besonderen Einfahrvorschriften zu beachten. Wenn man das Fahrzeug am Anfang etwas schont, d.h. nach Kaltstart ein paar km behutsam warmfährt, und hunderte km Dauervollgas auf der Autobahn vermeidet, darf es zu keinen Problemen kommen. Der heutige Straßenverkehr zwingt uns ja sowieso zu dauernden Bremsmanövern. So ist eine Fahrweise in verschiedenen Drehzahlbereichen, wie von den Herstellern gewünscht, immer gegeben.

Und wenn man sich anschaut, wie mit den Fahrzeugen in den Werken beim Verladen auf Bahn/LKW gefahren wird, sind diese Einfahrvorschriften der Hersteller sowieso absurd, denn die Verlader hocken rein, starten, und dann in den unteren Gängen Vollgas ! 🤪

Zum Thema Diesel : Ich lasse jedes Jahr zwischen 10 - 20 neue Dieselfahrzeuge zu.

Diese gehen sofort raus an meine Fahrer, die in der Regel größtenteils auch keine besonderen Einfahrvorschriften beachten. Es sind keine Unterschiede zwischen korrekt eingefahren und gleich normal gefahrenen Fahrzeugen bezüglich Haltbarkeit etc, erkennbar. Wir haben Motorschäden eh relativ wenig, und wenn, dann mal bei 90.000 km ( 1/2 Jahr altes Auto) oder auch mal bei 280.000 ( 1,5 - 2 J. altes Auto ).

Das einzigste, was jeder Fahrer bemerkt, ist, das die Diesel erst mit 5 - 10 Tkm ihre volle Leistung entfalten, etwas sparsamer werden und fast kein Öl mehr brauchen gegenüber der Anfangsphase.